

Garten- und Grünflächengestaltung - Landschaftsgärtnerie (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Garten- und Grünflächengestalter*innen im Bereich Landschaftsgärtnerie planen, gestalten und pflegen Park- und Grünanlagen. Sie legen Ziergärten, begrünte Dachterrassen oder Sportplätze an und pflanzen Wiesenflächen, Sträucher, Bäume oder Blumen an. Sie lockern, düngen und bewässern den Boden, entfernen das Unkraut und mähen die Grünflächen. Sie bearbeiten den Untergrund mit Hacken, Krampen, Schaufeln und Rechen und setzen anschließend Jungpflanzen oder Pflanzensamen ein. Garten- und Grünflächengestalter*innen sind in privaten oder öffentlichen Gartenbaubetrieben (z. B. Stadt- oder Gemeindegärten) beschäftigt. Sie arbeiten in der Gruppe (Arbeitspartie) mit Berufskolleg*innen und Hilfskräften zusammen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Gelände vermessen, entwässern und "modellieren" (Erde auf- oder abtragen, Boden planieren)
- Terrassen, Wege und Mauern errichten
- Bodenbearbeitungsarbeiten durchführen; lockern, jäten, umschaufeln
- Grünflächen bepflanzen, Rasenflächen anlegen
- Außenanlagen von öffentlichen Gebäuden, Wohn- und Industriegebäuden, Parkplätzen usw. gestalten und pflegen
- Feuchtbiopte und Schwimmteiche anlegen und pflegen
- Dach- und Terrassengärten anlegen
- Straßenböschungen und -hänge begrünen
- landschaftsbauliche Arbeiten im Rahmen des Umweltschutzes durchführen (z. B. Bachläufe wiederherstellen; verödete, kahle Böschungen, Hänge und Halden wiederbeplanken)
- gartentechnische Werkzeuge, Geräte und Maschinen (z. B. Krampen, Schaufeln, Haken, Rechen, Scheren, Motorsägen, Messer, Sichel, Baumsägen, Gießkannen) anwenden
- Rasenmäher/Rasentraktoren, Beregnungs- und Bewässerungsanlagen bedienen
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel einsetzen

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Wetterfest
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- handwerkliche Geschicklichkeit
- mit Pflanzen umgehen können
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Naturliebe
- Umweltbewusstsein
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Kreativität
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.